

Dr.sc. Neven Žarković **der neue Präsident der Kroatisch-Österreichischen Gesellschaft Zagreb**

Auf der Wahlversammlung der KÖG Zagreb vom 15. Dezember 2011 wurde für den neuen Präsidenten der Gesellschaft für die nächsten vier Jahre einstimmig Dr.sc Neven Žarković gewählt. Dr. Neven Žarković war jahrelang Mitglied des Verwaltungsvorstands der KÖG Zagreb. Er ist als wissenschaftlicher Rat am Ruđer-Bošković-Institut tätig. Seine Kurzbiographie zeigt, dass es sich um einen Spitzenwissenschaftler handelt, mit Erfahrung als Projektleiter und Arbeitsorganisator von, vor allem, wissenschaftlichen Institutionen.

Neven Žarković wurde 1960 geboren. An der Medizinischen Fakultät der Universität Zagreb diplomierte er 1984, magistrierte 1986 und doktorierte 1989. Fortgebildet hat er sich am Institut für Biochemie in Graz. Er veröffentlichte über 100 Arbeiten und war Redakteur von drei Büchern. Mitglied der KÖG Zagreb wurde er 1997, seit 1998 war er Mitglied des Verwaltungsvorstands, in dem er für die wissenschaftliche Zusammenarbeit beauftragt war. Er initiierte und organisierte die ersten Österreichisch-kroatischen Tage der Wissenschaft und legte somit den Grundstein für die Unterschreibung des bilateralen Abkommens über die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit der zwei Länder. Er lehrt mehrere Kollegien im Bereich der molekularen Biomedizin im Rahmen der Doktoratsstudien an vier verschiedenen Universitäten und leitet das Projektmanagement-Studium an der Business & Management Hochschule in Zaprešić. Er ist Träger von mehreren Preisen.

Der neue Präsident der KÖG bedankte sich für das erwiesene Vertrauen und stellte seinen Arbeitsplan für die KÖG vor, die er in fünf Punkte zusammenfasste.

1. Bewahrung der Tradition

Da die traditionell guten Beziehungen zwischen Österreich und Kroatien die Grundlage der Tätigkeit von KÖG darstellen, werden wir auch in der Zukunft bemüht sein, unsere gute Tradition in der Organisation von Ausflügen, Vorträgen, Konzerten und Besuchen von Ausstellungen zu erhalten, um somit die Zusammenarbeit zwischen den Österreichern und Kroaten weiterhin zu fördern, vor allem im Bereich der Wissenschaft und Kultur. Im kommenden Jahr planen wir auch die 20-Jahr-Feier unserer Gesellschaft nachzuholen, da es uns dieses Jahr nicht möglich war, diese Feier zu organisieren. und im Frühjahr 2013, kurz vor dem EU-Beitritt Kroatiens, werden wir wieder die Kroatisch-österreichischen Tage der Wissenschaft initiieren und organisieren.

2. Wachstum und Stärkung

Um die oben genannten Ziele zu verwirklichen, werden wir uns alle Mühe geben, um die Zahl der KÖG-Mitglieder zu steigern, wobei wir versuchen werden, vor allem Jugendliche anzusprechen. Zu diesem Zweck haben wir vor, die Tätigkeiten der KÖG auch den Studenten verschiedener Studienrichtungen vorzustellen.

3. Funktionale Organisation

Ich werde neue Mitglieder des Verwaltungsvorstands und Aufsichtsrates vorschlagen. Außerdem werden wir versuchen, das Problem der Räume für die Tätigkeit unserer Gesellschaft zu lösen sowie eine für uns funktionsmäßig bessere offizielle Adresse zu finden.

4. Präsentation in der Öffentlichkeit

Außer durch den *Kurier* wurden die Aktivitäten der KÖG hauptsächlich durch die Organisation der Wissenschaftlichen Tage, die Verleihung des KÖG-Preises und Veröffentlichung von Büchern österreichischer Autoren in der Öffentlichkeit bekannt. Daher wird KÖG weiterhin zur Arbeit vom *Kurier* beitragen und die Tradition der Preisverleihung an Personen fortsetzen, die einen wesentlichen Beitrag zur Förderung der Freundschaft zwischen Kroatien und Österreich geleistet haben. Dabei werden wir die Erinnerung an unsere verstorbene Präsidentin der KÖG, Frau Prof. Greta Pifat Mrzljak, pflegen, die diesen Preis gegründet hat. Ich bin überzeugt, dass wir auch unsere Tradition der Übersetzung und Veröffentlichung von Büchern fortsetzen werden, um sie der breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen, um so mehr, da wir schon eine Präliminarliste der möglichen neuen Büchern erstellt haben.

5. Freundschaft und Zusammenarbeit

Wir werden uns auch bemühen, die Zusammenarbeit zwischen allen kroatisch-österreichischen Gesellschaften zu fördern sowie die Zusammenarbeit mit unseren Freunden aus den österreichisch-kroatischen Gesellschaften und anderen ähnlichen Gesellschaften und Vereinen. Wir hoffen, dass sie alle an der Zusammenarbeit interessiert sein werden und wir in der kurzen Zeit, die uns vor dem Beitritt Kroatiens zur EU-Gemeinschaft bleibt, mit unserer Arbeit werden zeigen können, wie wichtig unsere Gesellschaften für die Verwirklichung der Vision der Teilnahme unseres Landes an den europäischen Integrationen waren.

Verfasst von:

Ranka Franz Stern